

Token

Beitrag von „laleona“ vom 7. März 2020 11:42

Ich bin bekennende Förderschullehrerin und bekennende Token-System-Befürworterin. In meiner aktuellen Klasse als auch in allen andren, die ich parallel zu meiner habe oder jemals hatte (und das sind doch eine Menge) hat sich das System bewährt. Selbstverständlich gibt es bei mir kein Gemaule, dass der doch auch und jeniger sowieso und so weiter. Ich bin das Gesetz 😊 und das funktioniert auch. Anders macht es tatsächlich keinen Sinn.

Ich habe eine Art "Ampel", in meinem Fall 4 Karten, eine grün, dann gelb, dann rot, dann blau, ca. Handflächengroß und dann je Schüler eine benamte Wäscheklammer. Diese Karten liegen bei mir am Pult, da ich das öffentliche Ausstellen von Ermahnungen auch nicht gut finde. Ich hebe im Fall des Falles die entsprechende Farbkarte hoch und sage dann "XY, du kommst jetzt auf gelb" - zB.

Diese Karten kann ich in die Fachräume mitnehmen, wo Eskalationen häufiger sind.

Wer bei mir 2h auf grün bleibt, bekommt einen Punkt. Für 5 Punkte gibt es einen Stern. Für 5 Sterne darf man in die goldene Kiste fassen. Zudem verteile ich Punkte für morgendliche Pünktlichkeit, HA-Erledigung und "Extra", einfach so spontan, wenn zB alle rumschreien und einer leise bleibt oder einer sich toll entschuldigt oder wenn alle leise arbeiten oder oder.

Wer bei mir auf blau kommt, erhält eine individuelle Konsequenz.

Zudem hat jeder Schüler ein Kärtchen am Tisch kleben, auf dem individuelle Ziele stehen, wie zB "Ich beachte die Melderegel" oder so, da gibt es maximal 10 Punkte, dann darf das Kind in die Belohnungskiste.

Ich habe 12 Schüler und da klappt das.